

nuten seine Instruktionen dem Schiff. So wurde eine Schiffskatastrophe verhindert und eine großartige Ingenieursarbeit bei 10 000 Kilometer Entfernung vollbracht.

★

Die am Nordpol verlorengegangene Nobile-Expedition, die nur einen sehr schwachen elektrischen Strom für ihren Radiosender hatte, wurde durch den ganz primitiven Apparat eines kleinen Schülers gerettet.

★

Im Jahre 1927 hörte ein Musikprofessor in Sizilien eine Pariser Radioübertragung eines Geigenvirtuosen. Dabei konnte der Professor sofort feststellen, daß die Geige, auf der der Künstler spielte, seine ihm vor elf Jahren gestohlene alte Stradivarius-Meistergeige war, die einen Wert von 250 000 Lire hat.

★

Ein Negerhasser, Südamerikaner, der jetzt im nördlichen Amerika, in Kanada

wohnt, hielt einen Radiovortrag gegen die Neger. Seine Landsleute, die den Vortrag aus der Entfernung von zehntausend Kilometer durch Radiolautsprecher mit anhörten, wurden so aufgeregt, daß sie sofort einen Negerlynch veranstalteten, bei dem 32 Neger niedergemetzelt wurden.

★

In einer Kaffeeplantage in Australien drangen drei Panther ins Haus eines Farmers ein. Der Farmer und seine Frau arbeiteten draußen auf der Farm. Die gefährlichen, wilden Tiere waren auch in die Kinderstube eingedrungen, wo die Kinder des Farmers, ein halb- und ein zweijähriges, spielten. Die Panther wollten gerade die Kinder anfallen, als plötzlich im Zimmer ein Radiolautsprecher mit einem Chorgesang von 1200 Menschenstimmen ertönte. Die Panther erschrakten so sehr, daß sie Hals über Kopf flüchteten und so die Kinder am Leben ließen.

E. L.

## Jagd auf drei Seiten eines Romans

I.

Es gibt Menschen, die für eine Marotte 10 000 Dollar opfern. In Chicago geschah dieser Tage solch ein Fall.

Der reiche Kaufmann Mr. Charles Gallagway las mit Vorliebe Detektivromane. Er las sie nicht nur, er verschlang sie geradezu. Vor etwa sechs Jahren fielen ihm „Die Geheimnisse des Maharadscha-Schlusses“ in die Hand. Der Autor zeichnete bescheiden nur mit drei Sternen.

Mr. Gallagway begann zu lesen und ward von Seite zu Seite mehr gefesselt. Aber es geschahen auch recht geheimnisvolle Dinge: fünf unaufgeklärte Morde während eines Jahres. Plünderung der Schatzkammer durch unbekannte Täter usw. usw. Der Fürst war schon verzweifelt, da meldete sich Slups, der New-Yorker Meisterdetektiv, Angestellter der Pinkerton-Büros. Er arbeitete drei Monate lang ergebnislos in immer wieder neuen Verkleidungen. Ein Attentat wurde auf ihn verübt; aber schließlich führte doch eine Spur zu der Lieblingsfrau des Maharadschas. — — — Der Meisterdetektiv erhielt von dem Mahara-

dscha die Erlaubnis, angetan mit einer schwarzen Larve, in den Harem einzutreten und die Lieblingsfrau des Maharadschas zu sprechen. . . Als Mr. Slups plötzlich in den Frauengemächern erschien und die Lieblingsfrau ihn erblickte, schrie sie laut auf: „Es kehren die Schatten der Vergangenheit zurück. Du bist der . . .“ — — —

Hiermit, Seite 200, unten, schloß das Buch. Der Rest und des Rätsels Lösung fehlten.

Der Kaufmann rief seine Buchhandlung an und bestellte ein anderes Exemplar, der Buchhändler hatte keines mehr . . .

II.

Jetzt begann die Suche. Aber keine Buchhandlung besaß ein Exemplar. Das Buch war offensichtlich ausverkauft. Der Kaufmann suchte weiter. Er schrieb an den Verleger William Smith nach New York. Mr. William Smith hatte inzwischen sein Verlagsgeschäft aufgegeben und war unbekannt, wohin, verzogen. Der Kaufmann wurde vor Neugierde geradezu krank. Er fühlte sich tief un-